Der Atlantik ruft

Liebe „Mitsegelgoldbärchen“,

die Mittelmeer Saison biegt allmählich in die Zielgerade ein und in unserem Kielwasser liegen jede Menge spannende Törns.

Wir waren dieses Jahr sehr früh in Süd-Sardinien und es war einfach wundervoll. Außer uns war noch fast keiner unterwegs und wir waren mehrfach die einzigen beiden Yachten in den Buchten. Dazu hatten wir auf allen Törns beste Windverhältnisse. In den Häfen und Restaurants war es nie ein Problem einen Platz zu bekommen und die Liegegebühren hielten sich sehr im Rahmen. Für 2025 haben wir das Revier schon wieder angepeilt!

Weiter ging es dann in einem Zwei-Wochentörn Richtung Sizilien. Landfall war bei den Ägadischen Inseln, ein kleiner Archipel im Westen Siziliens. Ziel war die Insel Favignana, die uns mit ihrem malerischen Städtchen und den traumhaften Buchten immer wieder begeistert. Am nächsten Morgen wurden wieder Segel gesetzt mit Kurs auf das Capo San Vito. Dort ließen wir vor beeindruckender Kulisse in glasklarem Wasser vor dem Strand den Anker fallen. Der Monte Monaco mit seinen 532 Metern dominiert hier die Szenerie. Über das wundervolle Cefalù erreichten wir dann die Liparischen Inseln, die wir die nächsten Wochen erkundeten. Hier traf uns dann auch die größte Hitzewelle, die wir je auf dem Schiff erlebten. Gott sei Dank erfand der Sizilianer „Granita“! Dieses Sorbet ähnliche Wassereis konnten wir eimerweise in uns reinschaufeln! Mit ausreichend Baden gehen und dieser kalten Köstlichkeit ließ sich die Hitze dann gut ertragen. Etwas Kulinarisches haben wir auch von Sizilien mitgenommen. Die Parmigiana hat Einzug in die Bordküche gehalten. Dieses wunderbare Auberginengericht durfte von da an auf keinem Törn fehlen.

Nach mehreren Kraterbesteigungen bei Vulcano und nächtlichen Schlägen nach Stromboli, um die Eruptionen des ältesten Leuchtfeuers der Welt zu bewundern, ging es dann weiter Richtung Amalfi und dem Golf von Neapel. Zu dieser Zeit hatte Jörg mit einigen Handicaps zu kämpfen. Nach einem Muskelfaserriss im rechten Oberarm, wachte er eines Nachts wegen Schmerzen im linken Ellenbogen auf. Es stellte sich als Schleimbeutelentzündung heraus! Somit waren beide Arme nur sehr eingeschränkt einsatzfähig. Aber nützt ja nix, the show must go on.

Natürlich haben wir auch Pompeji wieder einen Besuch abgestattet. Auch wenn man schon mehrere Male da war, ist diese verschüttete Stadt immer wieder faszinierend.

Capri, Ischia, Procida und die Pontinischen Inseln waren weitere Stationen auf dem Weg in die „Ewige Stadt“. Der Porto di Roma war unser letzter Hafen am italienischen Festland vor der Überfahrt nach Korsika. Da hat uns allerdings der Mistral eine heftige Dünung beschert, die das Auslaufen aus der Marina ziemlich abenteuerlich hat werden lassen!

Die nächsten Wochen waren wir wieder zwischen Nordsardinien und Korsika unterwegs, ein Revier, dass wir seit vielen Jahren lieben. Unzählige, traumhafte Buchten mit

smaragdgrünem Wasser, faszinierende Felsformationen, spannende Städtchen wie Bonifacio oder Porto Vecchio und vor allem, fast immer guter Wind. Ach ja, wir hatten auch eine frischgebackene Tischtenniseuropameistermutter an Bord!

Mittlerweile sind wir auf den Balearen angekommen. Von hier aus segeln wir dann weiter nach Andalusien, wo die beiden Schiffe ein paar Wartungstage bekommen, bevor es dann hinaus auf den Atlantik und Richtung Kanarische Inseln geht.

Für die Emotion steht dann die Saison auf den Kanaren an, während die InsPIRATion wieder Kurs über den Atlantik in die Karibik nimmt. Unsere Karibiktörns sind bis April ausgebucht, auf den Kanaren gibt es noch ausreichend freie Plätze. Auch die Mittelmeersaison 2024 ist schon gut gebucht. In Kürze werden dann auch die Törns für 2025 online sein.

Unsere aktuellen Törns bis September 2024 findet Ihr wie gewohnt unter: https://www.barfuss-segelreisen.de/toernuebersicht/

Und aktuelle Fotos unserer Mittelmeertörns findet Ihr unter: https://www.barfuss-segelreisen.de/bilder-2023/

Ab Samstag ist Karin wieder auf der interboot in Friedrichshafen und freut sich auf Euren Besuch am Stand im Foyer West.

So, das war’s erstmal wieder von uns, Euch noch einen schönen Spätsommer und hoffentlich bis bald auf der Emotion oder der InsPIRATion.

Herzliche Grüße von Karin und Jörg und dem ganzen Team!